

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.

Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 166.

Dienstag, den 20. Juli.

1847.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 18. und 19. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Treystadt, Thiele, Grapp und Badt aus Berlin, Remmann aus Magdeburg, Witzel und Müller aus Bremen, Steinert aus Breslau, Herr Gutsbesitzer Radtke aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Geh. Ober-Finanz-Rath v. Massenbach nebst Sohn aus Posen, Herr Post-Inspector Schilling nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Prediger Hassenmann nebst Frau Gemahlin aus Schöndelbein, die Herren Kaufleute Friedewein aus Tilsit, Juliusberg und Herr Particulier Kloth nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Herr Ingenieur Krüger aus Dirschau, Herr Conditor Kurkowsky aus Culm, log. im Hotel de Berlin, Herr Graf v. Krockow, Erbschenk von Pommern, auf Krockow, die Herren Kaufleute Stender aus London, J. Philipp, J. Gottschalk aus Stolp, Lessing aus Elbing, Neumann aus Wloclawek, J. Bischoff, Regier und Gabriel aus Graudenz, Meyer and Sohn aus Thorn, Herr Amts Rath Journier nebst Frau Gemahlin aus Prodden, Fräul. Reidenitz aus Marienwerder, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Reimer nebst Frau Gemahlin auf Przechowo, Herr Justiz-Commissarius Thiele nebst Frau Gemahlin aus Carthaus, Frau Medicinal-Räthin v. Werner nebst Familie aus Thorn, log. im Hotel du Nord. Herr Dr. med. Kischel aus Memel, Herr Gutsbesitzer Hammer und Herr Agent Herzog aus Quedlinburg, die Herren Geschäft-Commiss Krause & Co. aus Elbing, die Herren Kaufleute Friedlieb aus Mitau, Valentin aus Königsberg, Mad. Reimers aus Riga, Mad. Stern aus Stolp, Mad. Herschfeld aus Schlawe, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schröder aus Gütland, v. Brauchitsch aus Grabow, Schimionet, Herr Lieutenant Schröder, Herr Secretair Wendelbott und Herr Lehrer Scheimann aus Graudenz, Herr Administrator Schmidt aus Buschau, Herr Oberförster Schulemann

aus Sobbowitz, Herr Landschafts-Deputirter Osterroth aus Stenditz, die Herren Gymnasiasten Heinrich Jarnickow und Paul Rogge aus Elbing, Herr Gutspächter Filsch aus Rochst, log. in den drei Mohren. Herr Oberst-Lieutenant a. D. von Winterfeld nebst Familie aus Riden in der Uckermark, Frau Gutsbesitzer Schade nebst Familie aus Heinrichau, Herr Inspector Knippel nebst Familie aus Jellen, Herr Landrentmeister Müller aus Gumbinnen, Herr Inspector Krüger, Herr Kaplan Dargel aus Königsberg, Herr Pfarrer Groß aus Fischau, log. im Hotel de Thon. Herr Dr. Wasse, Herr Kaufmann Wasse, Herr Studiosus Arndt aus Königsberg, Herr Landschafts-Rath v. Branuel aus Culitz, log. im Hotel d'Olive. Die Herren Kaufleute Salomo Erzindt aus Schlawe und Selig Jacobi aus Conitz, log. im Hotel de Saxe. Herr Kaufmann Amsterdam aus Bloclawel, log. im Hotel de Petersburg.

B e k a n n t m a c h u n g.

1. Daß der hiesige Conditor Carl Ernst Robert Wacknis und dessen Brant Friederike Amalie Becker vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 12. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 13. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

E n t b i n d u n g.

2. Heute Morgen 8½ Uhr wurde meine Frau, geb. Jekens, von einem Angeden glücklich entbunden, welches ich statt besonderer Meldung hiermit anzeige.

Danzig, den 19. Juli 1847.

J. Baileste.

E o d e s f a l l.

3. B e s p ä t e t.

Am 16. Juli c., Abends 10½ Uhr, entschlief sanft und ruhig zu einem besondern Erwachen, unsere liebe Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Christine Renate Wolf geborne Schlichting, in ihrem beinahe vollendeten 75. Lebensjahre. Allen Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme die Hinterbliebenen.

L i t t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

4. Außerordentliche Preisverabsehung.

In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Doyengasse 598. ist vorrätzig:

Allgemeine Weltgeschichte nach Carl von Rotteck
für das deutsche Volk bearbeitet und bis zum Jahre 1846 fortgeführt
4te Auflage. 6 Bände. (227 Bogen Velinpapier.)

Gesetzter Preis 1 Rthl. 15 Sgr.

Nur durch den Ankauf einer bedeutenden Partie Exemplare ist die obige Buchhandlung im Stande, einen so billigen Preis zu stellen.

5. Bei **B. Rabus**, Langgasse, das zweite Haus v. d. Dantlergasse, zu haben:

Karten der Wahrsagerin M^{lle}. Lenormand aus Paris, womit dieselbe als erste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts viele Proben ihrer Geschicklichkeit ablegte und selbst Napoleon seine Größe weissagte! 8 Sgr.

A n z e i g e n.

6. Ein unfern von Danzig in einem reizenden Thale am Ufer eines Flusses u. $\frac{1}{2}$ Meilen von der Chaussee, höchst romantisch belegenes Erbpachtsgut, mit einem Areal von 690 Morgen magdeburgisch, worunter 200 Morgen Acker, theils Lehm Boden, theils milder, durchgängig tieffähiger, sandiger Lehm Boden; 300 Morgen Wiesen — 66 Morgen Hütung; einem reichhaltigen Forstfisch von 45 Morgen und einer bedeutenden, renommirten Ziegelei, mit gutem Absatz und schönem Lehm Lager, welche mit Einschluß der hier betriebenen, ansehnlichen Milchwirtschaft, schon allein ein Capital von 20,000 rth. verzinsset — steht, Familienverhältnisse wegen, aus freier Hand zu verkaufen.

Bermöge der so vortheilhaften Bodenmischung und des überwiegenden Wiesenverhältnisses, erhellet einfaßlich, eine reichliche, nachhaltige Düngung der Ackerschläge, sowie eine ausgezeichnete ergiebige Production. —

Die Wirthschaftsgebäude sind größtentheils neu und mit Pfannen gedeckt; bei dem höchst bequem und angenehm eingerichteten Wohnhause befindet sich ein hübscher Garten und Park-Anlagen.

Das bedeutende lebende und todtte Inventarium ist ganz neu angeschafft und im besten Stande.

Baare Geseße: 180 rth.; Canon: 114 rth.

Kaufpreis: 20,000 rth.; Anzahlung: circa 3000 rth.

Das Nähere wird nachgewiesen durch den

Commissionair Schleicher, Lustadie 456.

Vormittags Langenmarkt 505.

O e f f e n t l i c h e r D a n k.

Durch die am 4. d. M. durch Gottes Hilfe erfolgte sehr schwere aber dennoch glückliche Entbindung meiner lieben Frau kann ich nicht unterlassen, für die bewiesene Geschicklichkeit und ausdauernde Anstrengung der 63-jährigen Hebeamme Wenthur von Stadtgebiet hier öffentlich meinen innigen Dank auszusprechen. Möge dieses Wenige Belohnung für sie sein, die ich bei der Freude, ein lebendes gesundes Kind zu haben, nicht anders an den Tag legen kann. Ich empfehle einem hochgeehrten Publikum diese Frau aufs Beste.

J. W. Grün, Schuhmacher-Meister,

Stadtgebiet, d. 18. Juli 1847.

Stadtgebiet No. 142.

8. Eine junge Dame wünscht als Erzieherin ein Unterkommen. Zu erfragen Goldschmiedegasse No. 1068., 3 Treppen hoch.

9. Eine gute Wäscherin wünscht Beschäftigung für Herrschaften (reell und billig) Sandgrube No. 453.

10. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Hundegasse No. 244., eine Treppe h.

11. S ä n g e r f e s t.

Mit Bezug auf unsern frühern an die mitwirkenden Sänger gerichteten Aufruf machen wir hierdurch dem geehrten Publikum ergebenst bekannt, daß das angekündigte Sängersfest am 8. und 9. August e., bestimmt stattfinden wird. Das 1te Konzert (am 8. Aug.) im Schauspielhause beginnt präcise um 6½ Uhr Abends, u. bringt in 3 Hauptabtheilungen ausschließlich Gesamt-Chöre mit eingelegten Solo-Quartetts zur Aufführung. Ende gegen 9 Uhr. Das 2te Konzert, am Nachmittage des 9. Aug. in Bogessang beginnt um 4 Uhr, und ist hauptsächlich für den Wechsel-Gesang der verschiedenen Sängervereine u. Liedertafeln bestimmt. Ende 8 Uhr Abends. Das Nähere werden die an den Konzerttagen selbst auszugebenden Programme u. Textbücher besagen.

Willers für die Zuhörer sind von heute ab in Danzig in der Gerhard'schen Buchh. für beide Konzerttage gültig bis zum 31. Juli e., zu nachstehenden Preisen zu haben.

Nummerirte Plätze auf der Estrade	1 Rthlr 15 Sgr.
Sperreloge	1 " 10 "
Logen und Parterre	1 — "

Nach dem 31. Juli e., treten erhöhte Kassenpreise ein.

Elbing, den 17. Juli 1847.

Das Fest-Comité.

Förster. Rimpler. Levin. Grunau. Schilling. Flottwell.

12. Elbinger Männergesangfest.

Nachdem die geehrten Herren Theilnehmer sich mit den zugesandten Stimmen nach Bedürfniss werden bekannt gemacht haben, ersuche ich Sie, sich gef. zur

1ten Probe Mittwoch, den 21., 3 Uhr N.-M., im Gymnasium einzufinden. Ich bemerke nur zur Erinnerung, dass Niemand ohne Theilnahme an den Proben sich beim Feste als Sänger betheiligen kann, weshalb es auch zweckmässig wäre, dass diejenigen Herren die Proben mitmachen, deren Theilnahme noch nicht fest entschieden ist. Die Zahl der bis jetzt fest entschlossenen Theilnehmer von hier ist 40, die der sämmtlichen soll sich auf 300 belaufen.

Dr. Brandstätter.

13. Dienstag, den 20. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine (Finanzangelegenheiten)

Am 13. Juli 1847.

Die Vorsteher.

14. Im Prinz von Preussen

findet Dienstag noch eine große Athletische Kunstvorstellung des J. Melhardt statt. Das Nähere besagen die Zettel.

15. Dienstag, Nachmittag Konzert im Milchpeter.

Entrée wie gewöhnlich.

16. Sichere eingetragene Hypothekengelder, die nach mehreren Jahren erst zahlbar sind, werden gekauft. Adressen A. G. nimmt das Intelligenz-Comtoir an:

17. Die geehrten Herren Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer

Sonnabend, den 24. Juli,

Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden Versammlung, in welcher Herr Director Dr. Strehlke einen Vortrag:

„Neue Bestätigung des Wasserdrucks durch Versuche
in der Taucherglocke“

halten, und der Unterzeichnete einige Mittheilungen über den Zustand der Astronomie in den vereinigten Staaten von Nord-Amerika, machen wird, ganz ergebenst eingeladen. Anger.

18. Ein gebildetes, anständiges, allen weiblichen Handarbeiten, sowie b. *
Wirthschaftsache gewachsenes Mädchen sucht b. Michaeli a. c. oder auch sogleich *
in einer anständigen Familie auf dem Lande oder in der Stadt gegen beschei- *
dene Ansprüche als Wirthschafts-Gehilfin oder Gesellschafterin placirt zu wer- *
den. Hierauf Reflectirende werden freundlichst ersucht, ihre Adressen unter der *
Chiffer A. Z. 640. im Intelligenz-Comtoir geneigtest abgeben zu wollen. *

19.

Colonia.

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Köln a/R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste, billige Prämien.

Der Unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policeu bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie die Unter-Agenten, für Danzig, Herr J. E. Nitz, Topen-
gasse No. 638., und für Neufahrwasser Herr J. Prachnow, sind jederzeit bereit, Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

Danzig, im Juli 1847.

E. J. Pannenberg,

Langgasse No. 368.

20. Juntergasse No. 1910. wird gründlicher Unterricht im Gesang und Piano-
forte ertheilt, für den geringen Preis von 1 Rthl. für 16 Stunden; auch bin ich gerne
bereit, meine geehrten Schülerinnen mit nöthigen Noten zu versehen.

NB Auch wird daselbst seine Wäsche sauber und schön genäht und eingestickt, so
wie auch alle andere seine Arbeit sauber verfertigt. Mathilde Ellendt.

21. Ein anständiges gebildetes Mädchen, das gegenwärtig in einem Laden con-
ditionirt, sucht zum 1. October d. J. eine ähnliche Stelle, Adressen unter E. H.
werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

22. Es ist auf dem Wege von der Wollwebergasse nach Ziganenberg eine gel-
dene Broche in Form einer Lyra mit echten Perlen verloren gegangen. Der Finder
derselben erhält eine angemessene Belohnung Brobbankengasse No. 714.

23. Ein gut erzogener Bursche, der Maler werden will, findet eine Lehrlingsstelle
Heil. Geistgasse 756.; auch können daselbst Malergehilfen Beschäftigung erhalten bei
C. Rehberg.

24. Ein ländliches vorzüglich gut rentirendes Grundstück in der Nähe un-
serer Stadt ist aus freier Hand zu verk. d. Makler König, Langsam., 123.

25. **Milchlehnengasse**, im **Speicher** „die Freiheit“, sind 30 **Schod** eichene **Sonnenstäbe** billig zu verkaufen; auch ist daselbst der gegen der **Kuhbrücke** gelegene umzäunte **Speicherplatz** unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten.
26. Der ehrliche **Finder** einer **Sonnabend** **Abend** auf der **Promenade** zwischen dem **Krebsmarkt** und der im **Bau** befindlichen **Brücke** am **Hagelsberg**, verlorenen goldenen **Vorgnette**, erhält **Pangasse** No. 516., drei **Treppen** hoch, eine **Belohnung** von 4 **Rthlr.**
27. Es werden auf ein **sicheres** **Güthen** zur 2. **Hypothek** 1000 bis 1500 **rtl.** sogleich gesucht. **Reflektirende** **Selbstdarleiher** werden gebeten die **Adresse** unter **Litt. S.** im **Intelligenz-Comtoir** einzureichen.

V e r m i e t h u n g e n.

28. **Seil. Geistgasse** 982. sind 3 **Stuben** während der **Dominikzeit** z. verm.; auch können die **Miether** zugleich dort **speisen**. Daselbst ist ein großer gewölbter **Keller** sehr trocken und für jedes **Waarenlager** passend, zu vermieten.
29. Hinter dem städtischen **Lazareth** No. 593. ist eine **Oberwohnung** zu verm.
30. Ein herrschaftliches **Logis**, **Saal-Etage** best. a. 4 **Zimmer**, 1 **Gefindestube**, **Küche**, **K.**, **Bod.**, ist zum 1. **Octb.** zu verm. **Näh.** **Jopeng.** 729., 1 **L. h. v.** 10–1 **Uhr.**
31. **Fleischergasse** 152. f. 2 **Stuben** u. **Kabiner**, **Küche** u. **Zubehör** zu vermieten.
32. **Paradiesgasse** 1040. sind **Stuben** mit **Nebenkabinets** zu vermieten.
33. **Fleischergasse** 152. sind 2 **Stuben** mit **Meubeln** zu vermieten.
34. Während der **Dauer** der **Dominikzeit** ist **Breitgasse** 1915. in der **Nähe** des **Breitenthors** eine **freundliche** **Vor- und Hängestube** zu vermieten.
35. **Jacobsonengasse** 919. ist 1 **Stube** mit **Meub.** an einz. **Herren** zu vermieten.
36. **Dienerg.** 149. ist 1 **kleines** **Logis** mit **Meubeln** zu verm. u. gleich zu beziehen.
37. 2. **Damm** 1277. f. 2 **Zimmer** m. a. o. **Meubeln** an einz. **Herren** zu verm.
38. Ein **Pferdestall** nebst **Remise** u. **Hof** ist zu verm. **Näheres** **Fischmarkt** 1561.
39. Unt. den hohen **Säugen** 1169. ist e. anst. **Oberwohnung** mit eig. **Zh. j. v.**
40. **Brodbänkeng.** 713. ist die **Saal-Etage**, bestehend aus 2 **freundlichen** **Zimm.** mit **Meubeln** zu vermieten und zum 1. **August** zu beziehen.
41. **Rambaum** 1248. ist eine **Stube** mit **Meubeln** zu vermieten.
42. **Löpsergasse** 26. sind 2 **kleine** **Stuben**, nach hinten, zu vermieten.
43. **Hell Geistg.** 761. sind 3 **Zimmer** im **Ganzen** auch getheilt zu vermieten; ebenso 1 **Zimmer** für die **Dauer** d. **Dominiks**. **D. Näh.** das. **partere** i. d. **Morgens.**
44. **Schnüffelmart** 634. sind 4 **Stuben**, 1 **Boden**, 1 **Küche** v. **Michael** j. verm.
45. Die **Saal-Etage** **Hundegasse** 76., 2 **Tr.** hoch, von 4 **Z.** u. ist für halbj. 50 **Thl.** u. die **Etage**, 3 **Tr.**, das. von 4 **Z.** u. für halbj. 40 **Thl.**, von **Michael** d. **J.** zu vermieten. **Nachr.** **Breitg.** 1144.
46. **Hundegasse** No. 236. ist 1 **meublirtes** **Zimmer** zu vermieten.

47. Langenmarkt 498. ist eine geräumige Unterstube für die Dauer der Dominikzeit, auch auf längere Zeit, zu vermietthen.
48. Silberhütte 13. ist eine Wohngelegenheit zu v. Näh. im Deutschen Hause.
49. Anfang der Schießstange 531. ist eine Obervohnung z. Olt. an kinderlose, od. einz. Leute zu vermietthen; selbige kann auch den 1. August bezogen werden.
50. Breitgasse 1191. ist die Parterre-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Abtritt, Antheil am Hofe und 1 Kammer, vom 1. October c. ab, zu vermietthen; vorzugsweise eignet sich diese Gelegenheit zu einem Comtoir- od. Ladengeschäft.
51. Während der Dauer des Dominik-Marktes ist Buttermarkt No. 2093. ein Hospiz zu vermietthen, der bis jetzt immer zum Irdenzeug-Verkauf benannt ist.
52. Frauengasse No. 852. ist die untere Gelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Cabinet, Küche, Hofraum, Keller und Bodengelaß von Michaeli c. zu vermietthen. Auskunft Breitgasse No. 1198.

A u c t i o n e n.

53. Auf dem Theer-Hofe wird Freitag, den 23. Juli 1847, Vormittags 10 Uhr,

200 Tonnen finnischen Theer,

25 " " Pech und

100 " " Steinkohlen-Theer,

alles eben frisch angekommen,

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen, und ladet zum zahlreichen Besuch ergebenst ein.

Katsch, Mäler.

54. Donnerstag, den 22. Juli d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung, im Hause Breitgasse No. 1148. gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

600 Stück Watten, 1 Parthie wollene Jacken u. Tricots, 1 Watten- u. 1 Reißmaschine, 1 Laden-Repofitorium u. Lombank — 1 Klavier in mahagoni Kasten, mahag. u. birkene Mobilien, als: 1 Schreibsecretair, 2 Sophas, Sopha-, Spiel- und Waschtische, Rohr- u. Polsterfühle, 1 Kommode u. 1 Schreibepult, 1 Trimeau und 5 Fach Fenstergardienen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Wegen Aufgabe des Geschäfts wird der Ausverkauf von Schuhen u. Kinderstiefeln fortgesetzt; auch sind noch neue Leisten und ein Rest Brandsohlenleder-Abfall zu haben Bentlergasse No. 617. bei E. G. Seyfert.

56. 1 Tafelbedeckung, damascirt, 5 Ellen lang u. 3 Ellen breit, wie auch 6 Stück dergleichen Servietten sind Tobiasgasse No. 1567., 2 Treppen hoch, z. verk.

57. Den Herren Tabackraucher echter holl. Taback zeige ich hiemit ganz ergebenst an, daß mein Lager dieser Tabacke bei Herrn H. A. Harms in Danzig, Langgasse No. 529., jetzt vollständig assortirt ist, und empfehle ich: Amsterd. Waapen, Tabaks Doos, Tabaks Plafft u. in verschiedenen Nummern von 10 bis 20 Sgr das Pfund. — Ebenso empfehle ich Schnupftaback: Rapé de Nancy und Rapé Scolten.

Königsberg, den 19. Juli 1847. C. Fr. Salkowski.

58. 3 große Myrthenbäume u. 2 Oleander f. zu verk. Tobiasg. 1567., 2 Tr.

59. Gute Butter a H 5 Sgr. 6 Pf., Käse a H 2 Sgr. 6 Pf. z. h. Ziegeng. 771.

60. Eine hölzerne Bude ist zu verkaufen Holzgasse No 11.; auch steht daselbst ein großer Feigenbaum zum Verkauf.

61. Auf Ziganenberg steht ein junger fetter 3-jähriger Stier zu verkaufen bei A. Fischer

62. Blühender Myrthen ist zu haben Neugarten 508., 2. Thür.

63. Zwei fette Kühe stehen in der Brennerei zu St. Albrecht zum Verkauf.

64. Catafinken u. Speisefinken sind wieder zu haben Hotel de St. Petersburg.

65. Eine engl. 4 Wochen gehende Stubenuhr steht Tobiasgasse 1860. z. Verk.

66. Birken und mahag. Fournire empfiehlt in grosser Auswahl. J. E. Rosalowsky, Milchkannergasse i. Speicher „die Freiheit.“

67. Eine Partie schöne Wolle ist zu verkaufen 4. Damm 1531., daselbst ist eine große milchende Kuh zu verkaufen.

68. Polnische Säcke a St. 2 Sgr. verk. J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

69. Das im schwarzen Meer sub Servis-Nummer 362. gelegene Grundstück, bestehend aus einem Bohnenhaus mit Einfahrt, 1 Hofraum, großem Stall u. Remise soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 27. Juli d. J., Mittags 1 Uhr, im Auktushofe öffentlich versteigert werden.

Dieses Grundstück eignet sich insbesondere für Thorsuhrleute, ebenso für ein Milcherrei oder Schlächtereigeschäft. Besitzdokumente u. Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 166⁵ Montag, den 19. Juli 1847.

60. So eben von der Frankfurter Messe zurückgekehrt habe ich ein-
 ges in feinen Galanterie-Waaren mitgebracht, worunter ich die ver-
 langten **Uhrketten, Broschen und Colliers** mit Gemäl-
 den (alles sehr gut vergoldet), zur geneigten Ansicht und Auswahl
 bestens empfehle. Ferner offerire ich: **acht bengalische Rasir-**
messer, für deren Güte garantirt wird, pro Stück 5 Sgr.,
achte Kern-Pfeifenspißen zu 5 Sgr., **feine französische Ripp-**
sachen in Porzellan a 5 Sgr., **tanzende Bären** a 7 Sgr.
 6 Pf. und eine Auswahl feiner **Müller-Dosen** zu mäßigen Preisen.
 Am 16. Juli 1847. J. F. Sembach, zweiten Damm 1278.

61. Durch neue Zusendungen ist unser Lager von **Reise-Effecten** jetzt
 wieder aufs Beste sortirt und empfohlen besond. **Reisekoffer, Hutschachteln, Sitz-**
und Luftkissen, als auch Reise- u. Geldtaschen zu den billigsten Preisen
 J. B. Dertell & Co., Langgasse No. 533.

62. Die neuesten **Hut- und Haubenbänder**, ellenbreite **Ge-**
must. Haubennetts à 1½ Sgr. pro E., erhielt in großer Auswahl von
 der Frankfurt a. D. Messe L. J. Goldberg, Breitenhor No. 1925.

63. **Vorzüglich schöne u. delikate frische Matjes-**
Heeringe das ½ Fäßchen 1 rthl. 15 sgr. empfehlen H. D. Gith u. Co., Hundeg. 274.

64. **Ger. Scheinc-Speck** in **Seiten 6 u. 6¼ sz.**, **Schinken**
 5 sgr. pro H wird täglich, Vormittags 10—12 Uhr, verkauft unter den Speichern
 in der „Krone“ (Brandgasse: vom Kuthor die 2te Straße rechts).

65. Ein mahagoni **Flügel-Fortepiano** in moderner Form und von gutem
 Ton steht billig, sowie auch diverse **Sopha, Secrétaire, Spiegel u. andere**
Meubeln zum Verkauf Sandgrube No. 462., 1 Treppe hoch.

66. Dießjährige **Marquisen** werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bei
N. W. Pieper, Langgasse 395.

67. **Felsen, Kalksteine, Dachpfann., Ziegel, Thüren, Latten** s. wied. 3. v. in Schellmühl.

68. Zagneteberg 1311. stehen 12 b. neue birk. polirte Rohrstühle bill. z. verkauf.
69. **Wachsparchende** zu Klavier-, Tisch- und Kommodendecken, mit gefälligen Mustern und in beliebigen Breiten, erhält man billig bei George Grünau, (Langebrücke.)
70. Ein fast neuer birk. pol. Spieltisch, 1 großer Koffer mit Leder u. Eisen beschlagen, 1 Grützasten, stehen zu verkaufen Breitgasse 1916.
71. Bade- und Schlafdecken, sowie die besten englischen Hemden-Fianelle in vorzüglicher Qualität empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.
72. Die neuesten Filtz- und Volskamützen für Herren und Knaben empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.
73. Die von Marseille längst erwarteten **Capern** sowie feinstes **Provenceröl** empfing und offerirt billigst, auch erhielt von da und aus Triest neue Zufuhren von Schaalmandeln, Sultanrosinen, diversen Droguen, Essencen und Maschinen-Baumöl. Bernhard Braune.
74. Wirklich **echte** engl. gebleichte **Strickbaumwolle** richtiges Gewicht, als No. 20. 20 sgr., No. 24. 22½ sgr., No. 30. 24 sgr., No. 32. 25 sgr. pro H empfing eine Sendung aus besonders gut Fabrik u. empf. Kupfer, Breitgasse 1227.
75. Eine Ebenholzflöte m. silb. Klapp., C-Fuss, ist z. v. Tobiasg. 1850.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

77. Das in der Portschaisengasse sub Servis No. 571. belegene, vor einigen Jahren neu ausgebaute Speichergrundstück, bestehend aus Hofplatz, doppeltem Keller, Unter- und 3 Boden-Räumen, sammtlich zu einer Material-Waaren-Niederlage eingerichtet und bisher dazu benutzt, auch mit einer Winde durch alle Etagen gehend versehen, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 20. Juli 1847, Mittags 1 Uhr, im Artushofe in öffentlicher Auction verkauft werden. Die näheren Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Das auf der Altstadt, in der Nächstergasse sub Servis-No. 419. gelegene, theils massiv, theils in Fachwerk aufgeführte Grundstück, in dem seit Jahren das Böttchergewerbe betrieben wurde, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 20. Juli d. J., Mittags 1 Uhr, im Artushofe öffentlich versteigert werden und sind die Kaufbedingungen täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

A n n e i g e n.

Spazierfahrt nach Villau.

79. Bei günstigem Wetter macht das Dampfschiff Danzig Sonntag, den 25. Juli, eine Fahrt nach Villau und kehrt denselben Tag von dort zurück. Passagiergeld 1 rthl. hin und zurück. Abfahrtszeit 6 Uhr Morgens vom Kalkort.